



Neue Wege gehen.

Die Leitlinien der
Barmherzigen Schwestern
vom heiligen Kreuz

„Was Bedürfnis
der Zeit,
ist Gottes Wille.“

(P. Theodosius Florentini)

Präambel für die Leitlinien

Wieder
neue Wege
gehen.

Die Kreuzschwestern sind eine internationale, franziskanische Ordensgemeinschaft, gegründet 1856 in der Schweiz. Ihr Gründer, **P. Theodosius Florentini**, war durchdrungen von der Überzeugung, dass sich die Kirche und speziell die Orden den Herausforderungen der Zeit stellen und sich für die Lösung der Probleme einsetzen müssen. Aus dieser Gesinnung hat er das Leitwort geprägt „**Was Bedürfnis der Zeit, ist Gottes Wille.**“ Die Mitbegründerin, **Schwester Maria Theresia Scherer**, hat mit der wachsenden Zahl der Schwestern diese Intention umgesetzt in der Förderung des Lebens durch

- Unterricht und Erziehung von Kindern und Jugendlichen
- Pflege und Betreuung kranker und alter Menschen
- Förderung und Unterstützung Benachteiligter
- Seelsorgliche Begleitung

Kreuzschwestern leben aus der Kraft der Frohen Botschaft **Jesu Christi**, in dem der Gott der Liebe uns nahe gekommen ist. An dessen Leben und Sterben wird sichtbar, was Liebe ermöglicht. Das machte **Franz von Assisi** und die Gründer betroffen, es drängte sie zu konkretem Handeln. Die Lebensweise der Schwestern ist geprägt vom Geheimnis von Kreuz und Auferstehung, in dem Jesus in seiner Person als Gott und Mensch die Versöhnung gebracht hat. Im Spannungsfeld von Aktion und Kontemplation versuchen sie, diese Liebe erfahrbar zu machen. Die Einrichtungen der Kreuzschwestern orientieren sich an diesen Grundwerten des Evangeliums - dem Auftrag der Kirche verpflichtet. Wir alle – Schwestern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - die darin tätig sind, tragen mit ihren Möglichkeiten dazu bei, dass diese Intentionen durch unseren Dienst verwirklicht werden. Dazu wurden Leitlinien als Wegweiser erstellt.

Wir orientieren
uns an
Jesus Christus
und seiner
Botschaft.

Sein Leben ist uns Vorbild
im Umgang mit den Menschen.

Wir sehen den Menschen in seiner Ganzheit und Einmaligkeit.

Wir achten und schützen
menschliches Leben.

Im Bewusstsein der
eigenen Unvollkommenheit
zeigen wir Verständnis für
die Schwächen anderer.

Talente und Stärken der Menschen
fördern wir.





Wir verstehen die Bedürfnisse der Menschen in unserer Zeit als Auftrag für unser Handeln.

Wir stellen uns in Offenheit
und Veränderungsbereitschaft
den jeweiligen gesellschaftlichen
Herausforderungen und tragen
Mitverantwortung für
eine gerechtere Welt.

Wir legen Wert auf unsere persönliche und fachliche Entwicklung.

Wir sind bereit, eigene Kraftquellen
zu entdecken, zu pflegen und
uns weiterzubilden.

Im Mit- und Füreinander erfahren wir
unsere Arbeit als sinnvoll.





**Wir fördern
Begegnung
und Beziehung
und schaffen
Räume
menschlicher
Gemeinschaft.**

Unsere Gemeinschaft ist geprägt von
Offenheit, Toleranz, Respekt und
Wertschätzung, auch in Konfliktsituationen.

Der Einzelne erfährt besonders in
Grenzsituationen Solidarität.

Wir sind uns der Verantwortung gegenüber der Schöpfung bewusst.

Als Teil dieser Schöpfung sind wir verpflichtet,
mit den natürlichen Ressourcen
verantwortlich umzugehen.

Wir wollen beitragen zu sozialer Gerechtigkeit
und zu einem Gleichgewicht von
Ökologie und Ökonomie.

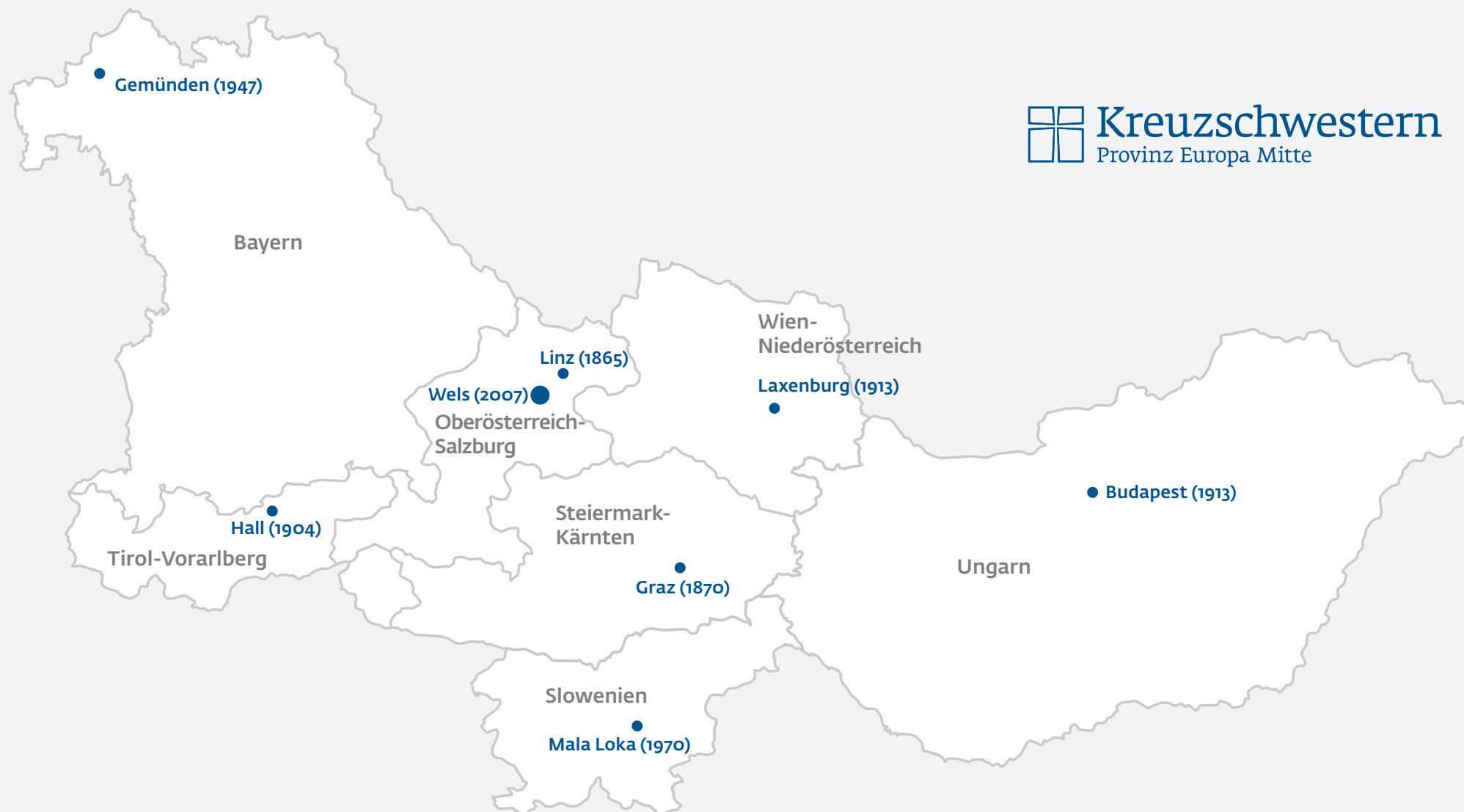




Wir tragen durch unseren Einsatz zum Bestand der Einrichtungen und Betriebe bei.

Wir informieren einander,
damit Aufgaben verantwortungsvoll
wahrgenommen werden können.

Fachliche und soziale Kompetenz,
Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft
haben einen hohen Stellenwert.



 **Kreuzschwestern**
Provinz Europa Mitte

Weitere Informationen
finden Sie unter:

www.kreuzschwestern.eu
www.scsc-ingenbohl.org

Barmherzige Schwestern vom heiligen Kreuz

Provinz Europa Mitte

Gabelsbergerstraße 19
A-4600 Wels

Tel. +43 / 7242 / 251952

Fax +43 / 7242 / 251952-30

www.kreuzschwestern.eu